REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Einladung zur Abgeordnetenversammlung 2021

29. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie zur Abgeordnetenversammlung ein auf

Mittwoch, 02.06.2021, 19.00 Uhr

Risi Dottikon, Ammerswilerstrasse 2, **5610 Dottikon**

Traktanden
1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 26.08.2020 in Wohlen
3. Jahresberichte:
   a. Präsidium und Geschäftsstelle
   b. Arbeitsgruppe öV (mit Kurzvortrag der Arbeitsgruppe)
   c. Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
   d. Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2020
5. Genehmigung Budget und Mitgliederbeiträge 2022
6. Anträge der Gemeinden (Einzureichen bis 25.05.2021 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch)
7. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss: Referat Aargau Services Standortförderung, Herr Urs Rothlin

Freundliche Grüsse

Arsène Perroud
Präsident

Unterlagen:
- Protokoll der AV vom 26.08.2020
- Jahresbericht Präsidium und Arbeitsgruppen 2020
- Rechnung 2020
- Budget 2022

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Protokoll Abgeordnetenversammlung vom 26. August 2020

Casino, Wohlen

Anwesende:

Abgeordnete:		
	Perroud Arsène, Präsident*	Gemeinde Wohlen
	Carmenisch Christian	Gemeinde Büttikon
	Röosli Stefan	Gemeinde Büttikon
	Meyer André	Gemeinde Dintikon
	Graf Hans	Gemeinde Dottikon
	Polentarutti Roland*	Gemeinde Dottikon, AG Landschaft/Umwelt
	Wirz Röbi *	Gemeinde Hägglingen
	Konrad Albert	Gemeinde Othmarsingen
	Rätzer Hans*	Gemeinde Othmarsingen
	Binder Martin	Gemeinde Uezwil
	Meyer Stefan	Gemeinde Uezwil
	Lütolf Ueli*	Gemeinde Villmergen
	Studer Reto	Gemeinde Villmergen
	Christen Michel*	Gemeinde Waltenschwil
	Müller Hansruedi	Gemeinde Waltenschwil
	Zubler Simon	Gemeinde Waltenschwil
	Burkard Thomas	Gemeinde Wohlen
Kreisplaner BVU:	Freiermuth Benno	
Metron Raumplanung AG:	Subak Sasa	
Rechnungsführer:	Güttiger Andreas	Gemeinde Vilmergen
FiKo Sarmenstorf	Meier Thomas	Gemeinde Sarmenstorf
	Zürcher René	Gemeinde Sarmenstorf
AG Verkehr:	Widmer Reto	Gemeinde Wohlen
AG Gesundheitsversorgung:	Long Claudia	Gemeinde Fischbach-Gösliken
Geschäftsführung/ Protokoll:	Claudia Schwarzmaier	Gemeinde Wohlen
Gäste	Leuthardt Werner	Kanton Aargau, Abt. Energie
Presse:	Marti Daniel	Wohler Anzeiger
	Widmer Toni	Aargauer Zeitung

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 29.05.2019 in Uezwil
3. Jahresberichte:
   a. Präsidium und Geschäftsstelle
   b. Arbeitsgruppe öV
   c. Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
   d. Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2019
5. Genehmigung Budget und Mitgliederbeiträge 2021
6. Ersatzwahlen Vorstand
7. Anträge der Gemeinden
8. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss: Referat Dr. Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie Kt. Aargau

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Der Präsident begrüsst die Anwesenden im Casino der Gemeinde Wohlen. Die Abgeordnetenversammlung wurde aufgrund der Corona Pandemie zeitlich auf August verschoben und sollte ursprünglich im Sportpark Bünzmatt stattfinden. Die Telefonnummern auf der Anwesenheitsliste werden nur aufgrund des Schutzkonzeptes erfasst. Entsprechende Vorkehrungen für den geforderten Sicherheitsabstand wurden getroffen.

Arsène Perroud stellt die diesjährige Gemeinde Wohlen als wachsenden Wohn-, Arbeits- und Schulstandort kurz vor. Er erläutert die grösseren Bauvorhaben, wie den Verkehrsknoten des Bahnhofs, der sich im Umbau befindet. Das vielfältige Vereins- und Kulturleben wird anhand von Beispielen präsentiert. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden verfügt Wohlen über einen Einwohnerrat.

Der Präsident lädt die Teilnehmer im Anschluss an die Sitzung zu einem vereinfachten Apéro ein.

Anwesend sind Vertreter sämtlicher Gemeinden, ausgenommen der Gemeinden Hendschiken und Sarmenstorf, die entschuldigt sind. Der Präsident erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

2. Genehmigung Protokoll des AV vom 29.05.2019 in Uezwil

Das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung am 29.05.2019 in Uezwil wurde mit der Einladung zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden den Teilnehmern mit der Einladung zur Abgeordnetenversammlung zugestellt. Exemplarisch erläutert der Präsident einzelne Tätigkeiten des Präsidiums und der Arbeitsgruppen. Die neue Satzung wurde im April 2020 durch den Kanton genehmigt. Die Geschäftsstelle hat ihre Arbeit im August des Jahres 2019 aufgenommen. Die neue Homepage wird demnächst aufgeschaltet.

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Präsidium:

Das Präsidium hat sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigt: Budgetplanung,Vernehmlassungen des Bundes und des Kantons, Agglomerationsprogramm, Freiverlad Dottikon, Ausstausch mit benachbarten Replas, regionale Stellungnahmen, 380 kv Starkstromleitung.

Arbeitsgruppen:

U.a. mit dem Fahrplan 2021, dem Mehrjahresprogramm ÖV und dem Projekt „Ab in den Süden“ hat die Arbeitsgruppe ÖV wertvolle Arbeit geleistet und setzt sich weiterhin für ein gut ausgebautes ÖV Netz im Freiamt ein. Der Präsident Herr Fredy Zobrist wird für seine jahrzehntelange wertvolle Arbeit verdankt. Als neuer Präsident der Arbeitsgruppe wurde Reto Widmer gewählt.

Naturmassnahmen im Siedlungsraum, die Aktion „Klimabaum“, Projekte am Siedlungsrand und zur Förderung von Amphibien wurden ebenso wie neue Totholzstelen und die Bekämpfung der Neophyten von der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt u.a. behandelt.

Im Zentrum der Bearbeitung der Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung standen die Studie und Vernehmlassung zur Ambulanten Pflege und dem Monitoring der Langzeitpflege. Die Thematik der Hausärztlichen Versorgung wird weiter an Bedeutung gewinnen.

Als Vertreter der Arbeitsgruppen sind Claudia Long, Reto Widmer und Roland Polentarutti anwesend.

Die Berichte des Präsidiums und der Arbeitsgruppen werden einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Rechnung 2019

Zur Rechnung 2019 informiert der Präsident. Da der Personalaufwand nicht wie budgetiert in Anspruch genommen wurde, kann mit einem einem positiven Saldo von CHF 12.096,79,- abgeschlossen werden. Der Präsident übergibt das Wort an René Zücher der FiKo Sarmenstorf. Die FiKo Sarmenstorf hat die Buchhaltung geführt und bestätigt die saubere Führung. Die Buchhaltung entspricht den Vorgaben und die FiKo beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Der Präsident dankt der FiKo und ebenfalls der Rechnungsstelle, Andreas Güttinger, Gemeinde Villmergen für die speditive Zusammenarbeit.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung Budget und Mitgliederbeiträge 2021

Das Budget zeigt sich ähnlich wie 2020. Viel Spielraum besteht durch die Mitgliederbeiträge und den kantonalen Grundbeitrag nicht. Das Budget erfolgt neu in einer angepassten Darstellung gemäss der neuen Kontonummern. Für den Verkehr wurde auch für die Präsidialentschädigung ein Betrag vorgesehen. Es wird seitens Plenum darauf hingewiesen, dass in der Darstellung ein Übertragungsfehler des Aufwandüberschuss vorhanden ist.

Die Mitgliederbeiträge sollen bei 2.50 für eine Einzelmitgliedschaft und 1.25 CHF für eine Doppelmitgliedschaft je Einwohner/Einwohnerin belassen werden.

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

6. Ersatzwahlen Vorstand

Nach ca. zehn Jahren und somit langjähriger Mitgliedschaft im Vorstand wird Michel Christen mit grossem Dank für seine hervorragende geleistete Arbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Vorgeschlagen wird als neues Vorstandsmitglied Hansruedi Müller, Vizeammann Gemeinde Waltenschwil.

Hansruedi Müller wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

7. Anträge der Gemeinden

Es wurden keine Anträge zuhanden der Abgeordnetenversammlung aus den Gemeinden eingereicht.

8. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss an den ordentlichen Teil der Abgeordnetenversammlung hält Herr Dr. Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie das Kantons Aargau einen Vortrag über die aktuellen und energiepolitischen Herausforderungen.

Der Präsident bedankt sich bei dem Referenten und den Teilnehmern der Abgeordnetenversammlung.

Wohlen, 26.08.2020 Für das Protokoll: Claudia Schwarzmaier

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

3.a. Jahresbericht 2020

Präsidium und Geschäftsstelle

1. ORGANISATION

1.1 Mitgliedsgemeinden

Dem Regionalplanungsverband Unteres Bünztal gehören die nachfolgenden 11 Gemeinden an:

Büttikon	Hägglingen	Sarmenstorf	Waltenschwil
Dintikon	Hendschiken	Uezwil	Wohlen
Dottikon	Othmarsingen	Villmergen	

Folgende Mitgliedsgemeinden gehören auch benachbarten Replas an:

Dintikon	Sarmenstorf
Hendschiken	Waltenschwil
Othmarsingen	

1.2 Vorstand

- Arsène Perroud, Gemeinderat, Wohlen, Präsident
- Roland Polentarutti, Gemeindeammann, Dottikon, Vizepräsident
- Michel Christen, Ammann Waltenschwil (bis 08/2020)
  Hansruedi Müller, Vizeammann, Waltenschwil (ab 09/2020)
- Ueli Lütolf, Gemeindeammann, Villmergen
- Bruno Winkler, Gemeindeammann, Sarmenstorf
- Hans Rätzer, Gemeindeammann, Othmarsingen
- Röbi Wirz, Gemeinderat, Hägglingen

▪ Vertreter des Kantons	Benno Freiermuth, Kreisplaner, BVU
▪ Regionalplaner	Sasa Subak, Metron Raumentwicklung AG, Brugg
▪ Leitung Geschäftsstelle	Claudia Schwarzmaier
▪ Rechnungsführung	Andreas Güttinger, Leiter Abteilung Finanzen, Villmergen
Rechnungsrevision	FIKO Sarmenstorf

1.3 Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen werden wie folgt präsidiert:

- Landschaft und Umwelt: Roland Polentarutti, Dottikon
- Öffentlicher Verkehr Freiamt: Fredy Zobrist, Bremgarten (bis 2020)
  Reto Widmer, Wohlen (ab 2021)
- Gesundheitsversorgung: Claudia Long, Fischbach-Göslikon

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

2. ABGEORDNETENVERSAMMLUNG (AV)

Die letzte Abgeordnetenversammlung (AV) 2020 wurde aufgrund der Pandemie verschoben und fand am 26.08.2020 in Wohlen statt. Bezüglich der üblichen statutarischen Geschäfte wird auf das Protokoll verwiesen.
Da Herr Fredy Zobrist nicht an der AV teilnehmen konnte, wurden seine besonderen Leistungen für den Einsatz des Regionalplanungsverbandes in den letzten Jahrzehnten im Dezember von einer Delegation ebenfalls persönlich verdankt. Auch die langjährigen und wertvollen Tätigkeiten von Herrn Michel Christen im Vorstand wurden an der AV ebenfalls verdankt. Beide Personen wurden herzlich verabschiedet.

Mit den an der AV 2020 beschlossenen Anträgen konnten die unter den besonderen Umständen der Pandemie möglichen Tätigkeiten des Präsidiums, der Geschäftsstelle und der Arbeitsgruppe fortgeführt werden.

Das an der AV gehaltene Referat des Leiters Abteilung Energie das Kantons Aargau zu den aktuellen und energiepolitischen Herausforderungen sprach viele Teilnehmer thematisch und inhaltlich an; die Rückmeldungen dazu waren sehr positiv.

Der alljährliche Apéro konnte nur vereinfacht durchgeführt werden. Ein informeller Austausch fand soweit möglich statt.

3. TÄTIGKEITEN DES VORSTANDES

Als Nachfolger von Herrn Michel Christen konnte Hansruedi Müller, Vizeammann Gemeinde Waltenschwil für den Vorstand gewonnen werden, welcher an der AV einstimmig gewählt wurde.
Die Arbeit der Geschäftsstelle als Koordinationsstelle für die verschiedenen Organisationseinheiten konnte weiter ausgebaut werden. Neben der administrativen Tätigkeit konnten auch vermehrt regionale Stellungnahmen von der Geschäftsstellenleiterin übernommen werden.

Für die Erledigung der Geschäfte wurden im Jahr 2020, z.T. mit speziellen Schutzmassnahmen; sechs Vorstandssitzungen, davon eine virtuell, durchgeführt.

An der Replapräsidentenkonferenz, einer Austauschsitzung mit den benachbarten Replas, war der Präsident als Vertretung des Vorstandes anwesend.

Der Vorstand befasste sich an seinen Sitzungen hauptsächlich mit folgenden Themen:

- Budget und Arbeitsprogramm 2021
- Rechnung 2020
- Regionales Siedlungsmanagement/Lynx
- Tempo 30 auf Kantonsstrassen inkl. Umfrage und Auswertung
- Internetauftritt, Homepage
- Interessenaustausch mit den benachbarten Replas und an den Präsidentenkonferenzen
- Sachplanverfahren 380 kV-Leitung, 611 Niederwil-Obfelden
- Anhörungsverfahren „Natur 2030“
- Agglomerationsprogramm Aargau-Ost, 4. Generation
- Regionale Stellungnahmen zu Nutzungsplanänderungen (u.a. in Othmarsingen, Wohlen und Boswil/Kallern)
- Förderprogramm Energie

- Gesundheitsversorgung, Langzeitpflege
- Verlegung Freiverlad SBB Wohlen

Wo erforderlich, wurden die Gemeinden über die aktuellen Vernehmlassungen und weitere Themen, z.B. seitens der Arbeitsgruppen, orientiert.

4. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

Die Arbeitsgruppen konnten ihre Tätigkeiten und Projekte trotz der Umstände weitestgehend aktiv fortführen. Der Austausch und die Kommunikation fand dabei vermehrt digital statt.

Für die Aktivitäten der drei Arbeitsgruppen *Landschaft und Umwelt, Gesundheitsversorgung* sowie *Öffentlicher Verkehr wird* auf die beiliegenden Berichte verwiesen.

19.04.2021

Arsène Perroud
Präsident

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

3.b. Jahresbericht 2020

Arbeitsgruppe Fahrplan und der Kommission ÖV

Arbeitsgruppe Fahrplan

Ab dem Monat März stand das Jahr ganz im Zeichen des Coronavirus. Am 19. März wurde das Bahn- und Busangebot durch den verhängten Corona-Lockdown stark eingeschränkt. Auch nach der teilweisen Öffnung am 11. Mai fielen die Züge der S42 nach Zürich bis zum 5. Oktober ganz und dann wegen Lokführermangel bis zum Fahrplanwechsel bis auf ein Zugspaar weiterhin aus. Die Frequenzen im ÖV fielen während dem Lockdown ganz zusammen und erholten sich anschliessend nur sehr langsam. Als positive Folge davon verkehrten die Züge und Busse jedoch sehr pünktlich.

Coronabedingt konnte die für den 24. April geplante Sitzung nur auf dem schriftlichen Weg stattfinden. Dafür wurde am 19. August eine gemeinsame Sitzung mit der Kommission ÖV durchgeführt. An beiden Sitzungen waren die Frequenzen der S26 in Richtung Süden, die Fahrpläne der an Wochenenden geplanten zwei RE-Zugspaare und die Begehren für den Fahrplan 2021 die Hauptthemen. Da es sich beim Jahr 2021 fahrplantechnisch um ein Zwischenjahr handelt, wurden vom Kanton nur Begehren für Linien mit geplanten Änderungen entgegengenommen. Die Arbeitsgruppe Fahrplan empfahl der Kommission ÖV die Aufnahme folgender Begehren: Halt aller Züge in Benzenschwil und Mühlau, Beschleunigung der ersten S42 nach Zürich, Halt ev. Schnellzüge durch das Freiamt in Wohlen und prüfen dessen Perronlängen für solche Züge. Für bessere Anschlüsse gegen Süden sollten die für 2021 geplanten RegioExpress-Züge (Südbahn-Express) im Freiamt auch Anschlüsse vermitteln und die Interregio Züge Luzern – Tessin in Rotkreuz anhalten.

Durch den Austritt der Repla sind die Mitglieder aus der Region Mutschellen-Reusstal-Kelleramt nicht mehr in der Arbeitsgruppe vertreten. Sonst hat sich diese im Jahr 2020 personell nicht verändert. An der jährlichen Versammlung orientieren Fachspezialisten der Abteilung «Öffentlicher Verkehr» des Kantons jeweils über die mittelbaren und langfristigen Projekte im öffentlichen Verkehr des Aargaus. Bis jetzt profitieren Mitglieder aus den Gemeinden Boswil, Hägglingen, Merenschwand, Muri, Sins, Villmergen und Wohlen von diesen ausführlichen Informationen. Andere Gemeinden sind eingeladen, sich von diesen, mit geringem Aufwand zu erreichenden, fundierten Orientierungen über die Zukunft des ÖV ins Bild zu setzen.

Kommission ÖV

Das Coronavirus prägte auch die Arbeit der Kommission ÖV. So konnte für die Sitzung vom 25. März 2020 nur ein schriftlicher Austausch durchgeführt werden. Dafür wurde am 19. August 2020 auf Anregung der Sektion öffentlicher Verkehr des Kantons zum ersten Mal eine gemeinsame Sitzung mit der Arbeitsgruppe Fahrplan abgehalten.

Aufgrund des Austrittes des Regionalplanungsverbandes Mutschellen-Reusstal-Kelleramt musste unser Pflichtenheft überarbeitet werden. Die Vorstände der Replas Oberes Freiamt und Unteres Bünztal haben dieses genehmigt. In seiner Sitzung vom 3. Dezember 2019 hat der Grosse Rat das Mehrjahresprogramm verabschiedet. In diesem, oder der damit verbundenen Botschaft, sind unsere im Jahr 2019 eingebrachten Forderungen enthalten.

Verfahren für die Fahrpläne 2021 und 2022

Zusätzlich zu den Empfehlungen der Agru Fahrplan hat die Kommission ÖV noch die schnellstmögliche Einführung der IC Zürich – Bern mit Halt in Aarau eingegeben. Die meisten Begehren werden vom Kanton unterstützt, viele Zuständigkeiten liegen jedoch bei den SBB oder sind kurzfristig nicht umsetzbar. Einzig die Anschlüsse an den «Südbahn-Express» konnten bei der Hinfahrt stark verbessert werden.

Wie im letzten Jahr, erkundigten wir uns im Sommer bei den Gemeinden nach Wünschen für den übernächsten Fahrplan, also im Jahr 2022. Zusammen mit den im Verfahren für den Fahrplan 2020 zurückgestellten Anliegen haben wir beim Kanton 22 Begehren deponiert. Die Antworten des Kantons wurden mit den zuständigen Fachleuten diskutiert und wir konnten deren Begründungen nachvollziehen. Die Antworten wurden den Gemeinden zur Kenntnisnahme zugestellt. Die Gemeinden Abtwil, Auw und Sins waren mit der ablehnenden Begründung für einen Frühkurs nicht einverstanden und teilten uns dies mit einem gemeinsamen Schreiben mit. Daraufhin haben wir das Anliegen noch einmal eingehend geprüft, mit dem Busbetreiber besprochen und der verantwortlichen Transportunternehmung, den Zugerland Verkehrsbetrieben, sechs Varianten zur eingehenden Prüfung gesandt. Es scheint nun, dass der Kanton eine Variante weiterverfolgen will. Dieses Beispiel zeigt, dass wir bei den Begründungen des Kantons ev. besser hinschauen müssen.

Ab in den Süden
Wie schon im letztjährigen Bericht erwähnt, entwickelten sich die Frequenzen aus dem Kanton Aargau mit der S26 nach Rotkreuz sehr erfreulich. Dies sogar im Winter bis zum Corona-Lockdown im März. Dies erlaubte dem Kanton bei der SBB die beiden Zugspaare an Wochenenden ab Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2020 zu bestellen. Für das Bekanntmachen des Südbahn-Expresses regten wir Berichte in den Regionalmedien an, forderten das prioritäre Vorschlagen dieser Verbindungen bei den Billettautomaten an den entsprechenden Verkehrstagen, aktualisierten die Website www.abindensueden.ch, erstellten einen Flyer mit den Fahrplänen, ersuchten die regionalen Transportunternehmungen um das Aufhängen der erstellten Plakate und planten für Sonntag, 13. Dezember 2020 eine Pressefahrt mit dem Südbahn-Express bis Arth-Goldau, weiter mit dem IC durch den neuen Ceneri Basistunnel nach Lugano und anschliessend zum Mittagessen auf dem San Salvatore. Wegen den vom Bund verordneten Corona-Massnahmen musste die Fahrt jedoch kurzfristig abgesagt werden.

Ziele Kommission ÖV
Auf Ende des Berichtsjahres verlässt der langjährige Präsident Fredy Zobrist die Kommission ÖV und Reto Widmer übernimmt den Vorsitz. Seit der Gründung der Kommission ÖV im Jahre 2006 hat diese sowohl bei den Bahn- als auch Busverbindungen viel erreicht. Wichtiger als der Blick zurück ist die Sicht in die Zukunft, denn es warten noch viele angelaufene Projekte auf deren Vollendung:

- Beide Züge der S26 bis Aarau. Im Ausbauschritt (AS) 2030/35 enthalten. Mit der Inbetriebnahme des Eppenbergtunnels wurde ein Hindernis beseitigt.
- Direktzüge nach Zug. Da die Kantone Zug und Luzern andere Prioritäten haben, sieht es nicht gut aus. Im AS 2030/35 nicht enthalten. Kleiner Lichtblick ist der neue Entlastungszug von Muri (ab 06.42 Uhr) nach Zug an Montagen bis Freitagen.
- Direktzüge nach Zürich. Mit den drei Zugspaaren der S42 am Morgen nach Zürich und am Abend zurück wird gegenwärtig das Bedürfnis abgedeckt. Diese sind im AS 2025 enthalten, im AS 2030/35 jedoch nicht mehr. Dafür ist der Viertelstundentakt von Lenzburg nach Wohlen geplant. Die Kommission setzt sich für eine Beibehaltung der S42 und überlagernde RegioExpresszüge mit Anschluss in Rotkreuz an die Interregiozüge «Gottardo» ein.

- S25 nach Brugg. Ausserhalb der Hauptverkehrszeiten wenig Frequenz, da ausser in Brugg sonst keine Anschlüsse vorhanden sind und die S25 in Boswil-Bünzen nicht halten kann. Schon bei der Einführung hat die Kommission ÖV eine Alternativlösung vorgeschlagen. Dabei war der Halbstundentakt der S11 Bedingung. Dieser ist mit dem Fahrplan 2021 eingeführt, nun scheint ein neues Stellwerk in Othmarsingen notwendig, welches aber erst im AS 2030/35 eingeplant ist.
- Bessere Anschlüsse gegen Westen. Dieses Ziel wird mit den Halten der Viertelstunden-IC Bern-Zürich in Aarau erreicht. Obwohl von der SBB ursprünglich mit der Eröffnung des Eppenbergtunnels auf Dezember 2020 angekündigt, wird die Einführung immer weiter hinausgeschoben.
- Ab in den Süden. Mit den zwei Zugspaaren an Wochenenden von Aarau nach Arth-Goldau ist auch hier ein wichtiger Schritt gemacht. Mit diesem Angebot können Zentralschweiz, Gotthard, Tessin und Italien an Samstagen und Sonntagen ab dem Aargau/Freiamt schnell und nur einmaligem Umsteigen erreicht werden. Zukünftige Ziele sind einerseits das Erreichen einer besseren Fahrlage der Abendzüge (mit Anschlüssen in Wohlen, Lenzburg und Aarau) sowie ein schrittweiser Ausbau dieses Angebotes zuerst an Wochenenden und dann eine Ausdehnung auch auf die Werktage.
- IR-Halte Luzern-Locarno in Rotkreuz. Ziele sind Halte der IR Basel – Luzern – Arth-Goldau – Locarno in Rotkreuz und ab dem Aargau regelmässige RE-Züge von Aarau nach Rotkreuz zur Anschlussherstellung.
- Langfristiges Ziel sind direkte Interregiozüge von Basel über Aarau und das Freiamt nach Süden mit Halt in Wohlen und Muri. Im AS 2030/35 nicht enthalten, jedoch bei den Replas für die Vernehmlassung zum Sachplan Verkehr 2050 eingegeben.
- TEE Züge. Anlehnend an die Trans Europ Express Züge der Jahre 1957 bis 1987 wollen verschiedene Bahngesellschaften in Europa ein Konzept mit Expresszügen aufbauen. In einem ersten Schritt ist ein tägliches Zugspaar von Amsterdam über die NEAT Gotthard bis Rom vorgesehen mit Bedienung der Bahnhöfe Basel, Aarau, Arth-Goldau, Bellinzona und Lugano in der Schweiz. Für die Streckenbelastung im Freiamt sind diese Expresszüge nicht unbedingt von Vorteil. Die beste Zugsdichte auf einer Linie erreicht man, wenn alle Züge in etwa die gleiche Reisegeschwindigkeit haben, was gegenwärtig im Freiamt der Fall ist. Sollten die Expresszüge in einer zweiten Phase mit Geschwindigkeiten 160 oder 200 km/h verkehren, erfordert dies andere Zugsintervalle oder teure Streckenausbauten.
- Bei den Bussen ist die Einführung neuer Projekte einfacher. Deshalb werden dazu nicht die gleich langen Vorlaufzeiten benötigt.

Mit Ausnahme der TEE Züge fanden all diese Projekte in irgendeiner Form Aufnahme in das Mehrjahresprogramm öffentlicher Verkehr des Kantons Aargau und sind damit behördenverbindlich.

René Fasel/Fredy Zobrist

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

3.c. Jahresbericht 2020

Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt

Im vergangenen Geschäftsjahr hat sich die Arbeitsgruppe nur am 17. September zu einer ordentlichen Arbeitssitzung getroffen. Die Sitzungen im März und Juni sind Corona zum Opfer gefallen, die Novembersitzung ist mangels beschlussfähiger Geschäfte abgesagt worden.

Baumpflanzungen

Dintikon
Am 15. Februar ist in Anwesenheit der Patengemeinde Windisch und vielen EinwohnerInnen von Dintikon der Klimabaum auf dem Schulhausareal gesetzt worden. Offiziell wäre es nur eine Flaumeiche, tatsächlich sind aber zwei Flaumeichen gesetzt worden.

Sarmenstorf
In Sarmenstorf sind 7 Bäume ersetzt worden, die seit den letzten Baumpflanzaktionen abgestorben sind. Zudem sind 10 Hochstammobstbäume auf dem Hof von Christoph Koch und eine Stileichen-Baumkapelle um die Brücke an der Rietbergstrasse beim Erusbach gepflanzt worden.

Wohlen
Auf dem Land von Raphael Meier, Schweikhof, wurde um die Carrosserie Neeser im 2019 eine Thujahecke ausgerissen. Im Herbst 2020 haben wir an dieser Stelle eine einheimische artenreiche Hecke neu gesetzt.

Eine zweite Hecke voller agressiver Gehölz-Neophyten ist am Rohrbühlweg im Winter 2019-2020 ausgerissen worden. Im November 2020 ist eine artenreiche Baumhecke neu gesetzt worden.

Villmergen
Auf Initiative von Kurt Nübling sind im Frühling bei diversen Grundeigentümern 10 Hochstammobstbäume und zwei Eichen gesetzt worden. Bereits im Herbst sind beim Armenhaus, bei der Dorfeinfahrt an der Unterzelgstrasse eine Linde und ein Elsbeerbaum gesetzt worden.

Othmarsingen
Die Natur- und Landschaftskommission hat unseren Landschaftsplaner an zwei Kommissionssitzungen um inhaltliche Inputs gebeten. Es wäre Ende 2020 möglich gewesen, an der Mellingerstrasse eine Baumreihe zwischen dem Veloweg und der Kantonsstrasse zu setzen. Der Gemeinderat Othmarsingen wollte aber die Auflage des Kantons zur Pflege des Streifens und der Bäume nicht übernehmen. Daher ist diese Baumpflanzaktion nicht zustande gekommen.

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Amphibien

Sarmenstorf
Die geplanten und von der ALG bewilligten Teiche in den Fröschwinkel und am Oberlauf des Erusbachs sind noch nicht wie geplant erstellt worden. Sie werden im Sommer 2021 gebaut.

Hingegen ist das Naturschutzgebiet von nationaler Bedeutung Langenmoos massiv aufgewertet worden. Zwei Teiche sind neu angelegt und einer saniert worden. Zudem sind Durchforstungsarbeiten erfolgt. Ergänzend ist eine Trockensteinmauer als idealer Unterschlupf für diverse Kleintiere verlängert und vom teilweisen Bewuchs befreit worden.

Auch der Amphibienstandort am Erusbach beim Chrähbüel ist aufgewertet worden. Der bestehende Teich ist saniert und ein zweiter Teich auf leicht höherem Niveau gebaut worden, so dass dieser Teich bei Hochwasser des Erusbaches nicht überschwemmt wird. Damit besteht hier die wertvolle Situation, dass ein Teich periodisch geflutet wird, der naheliegende aber nicht.

Ein spezieller Dank gilt Daniel Zimmermann aus Sarmenstorf, Mitglied unserer Arbeitsgruppe. Er hat die Arbeiten der Teichsanierungen perfekt unterstützt. Zudem ist er ein wertvolles Bindeglied zwischen der Gemeinde, dem Natur- und Vogelschutzverein, mir und dem Baggerführer gewesen. Vielen Dank, Dänu.

Villmergen
Neben dem Tribach, auf der Seite Dintikon, ist auf dem Land von Ueli Meier ein bestehender Teich, der aber bisher kaum je Wasser gehalten hat, neu angelegt worden.

Bünztalgabe

Am 17. Dezember ist in einer kleinen, coronagerechten Runde die 12. Bünztalgabe überreicht worden. Erhalten hat sie die Firma Karl Gisi AG in Dottikon. Die Firma Karl Gisi AG hat 2018 ihren 40-igsten Geburtstag gefeiert. Dazu hat sie zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein Dottikon 40 Vogelkästen entlang der Bünz aufgehängt. Die Vogelkästen werden alljährlich von der Belegschaft der Karl Gisi AG gereinigt. Diese Baufirma setzt sich auf in ihrem Alltagsgeschäft für die Umwelt ein. So ist die Firmenumgebung naturnah gestaltet, diverse Vogelkästen sind aufgehängt. Zudem werden den Mitarbeiter*innen Elektrovelos zu Verfügung gestellt für eine umweltschonendere Mobilität von zu Hause zum Arbeitsplatz.

Bauberatungen

In Villmergen wurde unser Landschaftsplaner zweimal bei baurechtlichen Streitigkeiten beigezogen worden. In beiden Fällen hat die kantonale Bewilligungsbehörde auf Grund von Luftbildauswertungen baurechtliche Mängel entdeckt und entsprechende Rückbauforderungen gestellt.

Weingasse 82:
Ein Holzunterstand ist auf dieser Parzelle erstellt worden, jedoch im Wald und im Gewässerraum des Hinterbaches. Zudem ist die Trockensteinmauer um einen Meter ausserhalb des Bauperimeters im Landwirtschaftsland. Fazit: Der Holzunterstand musste entfernt werden. Für die Trockensteinmauer im Landwirtschaftsland ist ein Baugesuch eingereicht worden, damit die Situation ordentlich bewilligt werden kann.

Armenhaus, Unterzelgstrasse 21:
Vieles wurde seitens kantonaler Behörde auf dieser Landwirtschaftsparzelle aus baurechtlich Sicht und wegen fehlender Baubewilligung bemängelt, unter anderem auch ein Teich voller einheimischer Fische. Da dieser Rechtsstreit bisher nicht gelöst werden konnte, wurde unser Landschaftsplaner von der Gemeinde beigezogen. Einiges muss nun zurückgebaut und der Fischteich in einen Amphibienteich umgebaut werden. Ein entsprechendes Baugesuch für den Amphibienteich ist eingereicht worden.

Die eigentlichen Kosten für diesen Planerarbeiten haben die jeweiligen Grundeigentümer bezahlt, nur die Erstberatung durch unseren Landschaftsplaner wurde über die Repla abgerechnet.

Weiteres

Folgende Themen sind in Bearbeitung, leider aber noch nicht so weit vorangeschritten wie erhofft:

- Aufwertung der SBB-Borde
- Kleinstrukturen unter allen Hochspannungsmasten anlegen
- Klimabaum: Der erste ist in Dintikon gepflanzt, weitere sollen folgen.

Finanzierung

Die Repla Unteres Bünztal hat die Planungs- und Aufwertungsmassnahmen auch 2020 mit Fr. 25'000.— unterstützt. Dieser Betrag wird von der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departementes Bau Verkehr Umwelt auf Fr. 50'000.— verdoppelt. Zusammen mit weiteren Beiträgen von Gemeinden, des Kantons und des Fonds Landschaft Schweiz sind 2020 in der Repla Aufwertungsmassnahmen im Umfang von knapp Fr. 80'000.— realisiert worden.

Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenhang mit der Aktion Klimabaum in Dintikon sind je ein Artikel in der AZ sowie im Lenzburger Bezirksanzeiger publiziert worden.

Zur Bünztalgabe ist in der AZ, im Wohler Anzeiger und auch im Generalanzeiger von Dottikon berichtet worden.

Arbeitsgruppe Landschaft/Umwelt
Der Präsident

sig. Roland Polentarutti

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Teich Villmergen während den Bauarbeiten

Teich mit naheliegender Eichenbaumkapelle

Am Erusbach, Sarmenstorf vor dem Bau

Am Erusbach, Sarmenstorf nach dem Bau

Langenmoos, Sarmenstorf
Die zwei unteren Teiche

Langenmoos, Sarmenstorf
Die Trockensteinstruktur und einer der oberen Teiche im Hintergrund

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

3.d. Jahresbericht 2020
Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und Unteres Bünztal

Die Planung der Langzeitversorgung mit Pflegebetten und medizinischen Dienstleistungen wurde vom Kanton an die Regionalplanungsverbände delegiert.

Das "Strategiepapier Gesundheitsversorgung 2025" hat die konzeptionelle Grundlage für den Planungsprozess zukünftiger Organisationen der Gesundheitsversorgung in den Verbandsgemeinden geschaffen.

Ein Schwerpunkt der Arbeitsgruppe im Geschäftsjahr war weiterhin die Fortführung des Prozesses und die mit fachlicher Unterstützung erarbeitete „Vorstudie ambulante Pflege“. Dafür wurde unter den Gemeinden und den Spitex-Organisationen eine Vernehmlassung Anfang des Jahres zu der Vorstudie durchgeführt. Das Dokument konnte noch am 21.1.2020 den Gemeinden und den Organisationen in einer physischen Veranstaltung vorgestellt werden.

Nach mehreren Fristverlängerungen für die Stellungnahmen haben fast ausnahmslos alle Gemeinden eine Rückmeldung eingegeben. Seitens der Gemeinden wurde mehrheitlich eine positive Haltung gegenüber den Reorganisationsvorschlägen aus der Vorstudie eingenommen. Mittlerweile konnte der Fusionsprozess auf dem Replagebiet MRK gestartet werden.

Die Pflegebettenzahlen und der jeweilige Auslastungsgrad in den Gemeinden, u.a. erhoben vom Gesundheitsverband Aargau vaka, fliessen permanent in die Studien und die Bedarfsplanung der Pflege mit ein und werden durch die Gemeinden und die Regionalplanungsverbände geprüft; das Monitoring wird laufend fortgeführt. Die aktuellen Zahlen wurden der Repla UB im Rahmen der Vorstandssitzung vom 6.5.2020 vorgestellt. Folgendes Fazit wurde festgehalten:

- steigender Anteil 80+ Generation, aber nicht parallel auch Inanspruchnahme Betten (Spitex, besserer Allgemeinzustand)
- gewählter Richtwert von 17% weiter plausibel (u.a. abhängig von Betrachtungsraum)
- grosses Bettenpotenzial in Heimen durch Belegung von BESA 0-3
- weiterer Bettenbedarf bis min. 2035 nicht gegeben bei gleichzeitiger Steigerung der Spitex-Kapazitäten

Des Weiteren hat sich die Arbeitsgruppe dem Thema der hausärztlichen Versorgung angenommen. Eine Datengrundlage ist von externer Stelle nicht zu erhalten, daher startete die AG bereits 2017 eine Umfrage bei den Ärzten in der Region. Diese Übersicht war damals lückenhaft. Mittels Internetrecherche konnte diese nun komplettiert werden. Eine Umfrage bei den Gemeinden zum Handlungsbedarf bzgl. der hausärztlichen Versorgung ergab, dass dieser sehr unterschiedlich eingeschätzt wird. Die Zentrumsgemeinden Bremgarten und Wohlen nehmen sich dem Thema bereits an und viele weitere Gemeinden sehen keine Notwendigkeit aktiv zu werden. Die AG wird im Rahmen der Abgeordnetenversammlung 2021 darüber und allgemein über den Stand der Dinge (Standortbestimmung Strategie 2025) informieren.

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Thomas Peterhans ist infolge seiner Pensionierung aus der Arbeitsgruppe Ende 2020 ausgetreten, eine Verdankung im persönlichen Rahmen steht noch aus. Erfreulicher Weise konnte seine Nachfolgerin Alexandra Heilbonner den frei gewordenen Platz übernehmen. Sie tritt per Frühjahr 2021 der Arbeitsgruppe bei.

Fischbach-Göslikon, 26.04.2021

Claudia Long, Gemeinderätin Fischbach-Göslikon
Vorsitz Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

5. Genehmigung Budget 2022 und Mitgliederbeiträge

		Budget 2022		Budget 2021		Rechnung 2020	
Konto-Nr	**Bezeichnung**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
7900		**135'010.00**	**135'010.00**	**142'000.00**	**142'000.00**	**158'695.05**	**158'695.05**
7900.3000.00	Sitzungs- und Taggelder	8'000.00		8'000.00		7'990.00	
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal						
7900.3100.00	Büromaterial, Drucksachen					2'000.00	
7900.3130.00	Post-, Bank-, Telefongebühren	100.00		100.00		42.80	
7900.3130.01	Übrige Dienstleistungen	600.00		600.00		430.80	
7900.3130.02	Neuer Auftritt Repla			4'000.00		144.20	
7900.3132.00	Allg. Planungskosten, Koordination	8'000.00		8'000.00		8'034.75	
7900.3132.01	Landschaft und Umwelt inkl. LQP	50'000.00		50'000.00		49'445.55	
7900.3132.02	Verkehr	7'500.00		7'200.00		4'412.25	
7900.3132.03	Siedlungs- und Standortentwicklung			1'000.00			
7900.3132.04	Gesundheitsversorgung	10'000.00		15'000.00		8'784.35	
7900.3170.00	Spesen, Ehrenausgaben	500.00		100.00		991.20	
7900.3612.00	Beiträge an Gemeinden	40'000.00		48'000.00		22'890.00	
7900.4400.00	Zinserträge		10.00		10.00		10.00
7900.4612.00	Gemeindebeiträge		95'000.00		95'000.00		94'896.25
7900.4631.00	Grundkostenbeitrag des Kantons		15'000.00		15'000.00		16'066.00
7900.4631.01	Übrige Kantonsbeiträge		25'000.00		25'000.00		47'722.80
7900.9000.00	Ertragsüberschuss	10'310.00				53'529.15	
7900.9001.00	Aufwandüberschuss				6'990.00		

Mitgliederbeiträge 2022

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags für das Jahr 2022 von:

- CHF 2.50 pro EinwohnerIn
- CHF 1.25 pro EinwohnerIn für Doppelmitglieder

REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

Im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung:
Referat Aargau Services Standortförderung, Herr Urs Rothlin

Für ein Referat konnte Herr Urs Rothlin des Departements Volkswirtschaft und Inneres, Aargau Services Standortförderung gewonnen werden.

Er wird die Ziele und Nutzen des Regionalen Flächen- und Arealmanagements erläutern. Mit diesem Instrument soll u.a. die Verfügbarkeit von Arbeitsflächen abgestimmt und gesteigert werden.